E LUTHERISCHE KIRCHE Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



Gott handelt

52. Jahrgang 5/2021 September Septem

Inhaltsverzeichnis

Editorial / Inhalt	3
"Wort zum Leben"	4-5
Neues aus der SELK	6-9
 Eine Prozession in Stein gemeißelt Bischof besucht eine der ältesten 	6
SELK-Gemeinden Virtuelles Angebot zum geplanten	7
Hochschulfest Schenken macht glücklich	8 8
Dankbare Reaktionen auf SELK- Auftritt bei Instagram	9
 Nachricht Amtliche Bekanntmachungen 	9 9
Glauben	
Gott handelt ► Eins, zwei oder drei ► Ein teuer bezahltes Privileg:	10-11
Mein Plädoyer für die Einzelbeichte	12-13
Christliche Presseschau	14
Zwischenruf	15
Mitmach-Aktion: "Mein Ort des Glaubens"	15
Gesellschaft	
► Können wir heute Fisch essen, oder musst du noch Besuche machen – über die Schweigepflicht eines Pfarrers	16-17
Personen	18-20
 Wirtschaftlicher Erfolg ermöglicht diakonisches Wirken 	
Nachruf: Pfarrer Michael Zettler	19–20
Was Leser meinen	20-21
#türöffner	21
Terminkalender	22
Impressum	22
Anzeigen	22

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser.

"Gott handelt" ist das Thema dieser Ausgabe. Ich vermute, dass dieser Titel eine spontane Gegenfrage auslösen könnte. "Wo denn?" oder "Wie



denn?" Vielleicht gibt es auch nur ein Schulterzucken als Reaktion: "Schön wärs."

Es ist eine gute geistliche Regel, Gott da zu suchen, wo er versprochen hat, sich finden zu lassen, wo er sein Handeln zu unserem Heil versprochen hat. Deshalb widmen wir uns diesmal dem Thema "Sakramente". Eins steht nämlich schon mal fest: Als Lutheraner bezeichnen wir eine Handlung nur dann als Sakrament, wenn Christus selbst sie befohlen hat. Gerade da, wo in der jetzigen Situation vieles unsicher und bedrückend unklar ist, hilft Eindeutigkeit an den Stellen, wo Gott handelt.

Auch wenn es nur noch drunter und drüber geht und du am Ende deiner Kräfte bist: Gott bleibt dir vergebend, segnend und bergend nah im Bad der Wiedergeburt in der Taufe, durch den Empfang seines Leibes und Blutes im Abendmahl und den vollmächtigen Zuspruch seiner Vergebung in der Beichte, also in seinem verkündigten Wort und in seinem sichtbaren Wort, in den Sakramenten. Nicht Menschen haben sich das ausgedacht, und sie sind auch nicht die Herren über das Wie und Was des Handeln Gottes in den Sakramenten.

Das haben Sie grundsätzlich vielleicht schon gewusst. Es lohnt sich trotzdem, auch konkret über diese Handlungen nachzudenken. Gerade auch über das Thema Beichte, das einen Schwerpunkt in diesem Heft gebildet hat, ohne dass die Redaktion dies von Anfang an geplant hatte. Vielleicht weil hier die meisten offenen Fragen sind. Wo hat die Beichte ihren Ort, theologisch und auch ganz praktisch? Und dann sind da ja auch noch die Mutmaßungen und Bilder zum Vollzug der Beichte, die sich oft nicht gerade aus Bibel und Katechismus als Quellen speisen, sondern aus Erzählungen von früher, Büchern und Filmen. Kein Mittelalterroman ohne einen verräterischen Beichtvater, kein Mafiakrimi ohne einen gewissensgeplagten Priester, dem ein Mord gebeichtet wurde. Befeuert werden solche Vorstellungen durch die Tatsache, dass kein Pfarrer Auskunft geben darf, ob jemand bei ihm beichtet, wer oder wie viele seiner Gemeindeglieder dies tun, um welche Sünden es geht und so weiter. Auch wir respektieren diese Grenze des Beichtgeheimnisses und nähern uns dem Thema von einer grundsätzlich dogmatischen Seite, aus der Sicht einer Beichtenden und informativ hinsichtlich der seelsorgerlichen Schweigepflicht beziehungsweise des Beichtgeheimnisses. Dass Sie vor allem das Entlastende des Zuspruchs der Vergebung erleben, ob im Gottesdienst oder in der Privatbeichte, ist unser Ziel.

Es grüßt Sie alle herzlich

Andrea Grünhagen

Die sanfte Gewalt Gottes

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4, 6)

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Jahr aufs Neue fasziniert mich der Wochenspruch, der über dem Pfingstsonntag und über der Pfingstwoche steht. Es ist das Gotteswort aus dem Buch des Propheten Sacharja, das ich oben zitiert habe. Dieser Satz fasziniert mich deshalb, weil er etwas von der Macht unseres Gottes sagt. Er fasziniert mich auch, weil in ihm vom Geist Gottes die Rede ist. Und das "passt" gut zu Pfingsten. Er fasziniert mich aber vor allem, weil ich ihn lange nicht verstanden habe und vielleicht bis heute nur ansatzweise verstehe. Das liegt gar nicht so sehr daran, dass im Buch des Propheten Sacharja – ganz ähnlich wie zum Beispiel in der Offenbarung des Johannes – von eigenartigen Visionen und Bildern, prophetischen Blicken in die Zukunft die Rede ist, die mir weitgehend unverständlich sind. Da könnte man sich mit der Lektüre kluger Bibelausleger behelfen. Mein viele Jahre währendes Unverständnis lag beziehungsweise liegt in dem Satz selbst begründet.

Pfingsten, das kirchliche Hochfest fünfzig Tage nach Ostern, wird gern als Geburtstag der Kirche bezeichnet. Na qut. Das ist sicher richtig. Es ist vor allem das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. Das eine schließt das andere nicht aus, im Gegenteil: Es gehört zusammen. In der zweiten Festbezeichnung schwingt aber mehr etwas von der Dimension Gottes mit – jedenfalls nehme ich das so wahr. Da geschieht so etwas Ähnliches wie zu Weihnachten: Der große, ewige, unmessbare Gott kommt zu uns Menschen. Zu Weihnachten war das in Gestalt eines kleinen neugeborenen Kindes, zu Pfingsten in Gestalt ja, in welcher Gestalt eigentlich? – zu Pfingsten kommt er in Gestalt eines unsichtbaren Brausens, das geschah, in Gestalt des Sprachenwunders, in Gestalt der feurigen Zungen, die sich auf die Jünger gesetzt hatten. Künstler haben sie immer wieder bildlich dargestellt. Aber konnte man die eigentlich sehen? Ich weiß es nicht. Jedenfalls ist Pfingsten in meiner Vorstellung ein Beweis der Macht Gottes gewesen. Er kam nicht so unscheinbar und hilflos wie zu Weihnachten, sondern mit Macht!

Mit dieser meiner Vorstellung passt der Wochenspruch zu Pfingsten aus dem Sacharja-Buch allerdings nicht zusammen. Das beißt sich. Daher rührt(e) mein Unverständnis.

Sacharja hat wohl im 6. Jahrhundert vor Christi Geburt gelebt und trat als Prophet auf, nachdem das Volk Gottes aus der babylonischen Gefangenschaft zurückgekehrt war. Nun waren sie zwar wieder in ihrem Land und in ihrer Stadt Jerusalem, aber sie waren wenige, sie waren schutzlos, sie hatten keine Mittel und lebten in den Ruinen, die der Krieg hinterlassen hatte. In so einer Situation braucht es tatkräftige Hilfe, einen Marshallplan, Geld, Leute, Mate-

Zum Autor

Gottfried Heyn ist Pastor der Bethlehemsgemeinde der SELK in Hannover und der Zachäusgemeinde der SELK in Hildesheim. Er studierte Theologie in Oberursel, Münster und Leipzig. Nach seinem Studium war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig tätig. Das Vikariat leistete er in den Gemeinden Lachendorf und Celle ab. Seit 2009 gehört er der Redaktion des SELK-Kirchenblattes "Lutherische Kirche" an.



Pfarrer Gottfried Heyn.



rial, kluge politische Entscheidungen. (Im Übrigen: Wie sich doch die Situationen gleichen! Denken wir nur an das vom Bürgerkrieg so schrecklich geschundene Syrien!)

In dieser Situation sagt Gott dem überraschten Propheten den oben zitierten Satz: "Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen." Das verstehe, wer will! Ein Machtbeweis ohne Macht? Eine dringend nötige Aufbauleistung ohne die entsprechenden Mittel? Wer von uns würde in diese empörte Frage nicht einstimmen!

Aber Gott bleibt dabei, dass das, was geschehen soll, was er möchte, was er aufbauen und schaffen wird, durch seinen Geist geschehen soll. Es ist eben irgendwie doch so ähnlich wie zu Weihnachten. Gott bedient sich nicht seiner großen Kraft und seiner himmlischen Heerscharen, obwohl er das könnte, sondern er sendet seinen Geist. Der Geist Gottes, der Heilige Geist, kommt nicht mit martialischer Gewalt und Lärm daher, sondern mit einem Brausen des Windes. Der Heilige Geist ist die sanfte Gewalt Gottes, wenn ich das mal so sagen darf, mit der er Herzen einnimmt und gestaltet. Solange wir als Menschen auf dieser Erde und in seiner Kirche leben, will Gott durch seinen Geist Veränderungen herbeiführen. Gott baut seine Kirche nicht mit Blut und Eisen - außer mit dem heiligen, teuren Blut seines einzigen Sohnes Jesus Christus. Er baut sein Reich nicht durch eine unendliche Profit-Anhäufung oder durch einen Cyber-Krieg im Weltraum oder ganz altmodisch durch viele Panzer, die andere niederwalzen.

Apropos Panzer: Bei der *LuKi*-Leserreise im vergangenen Jahr waren wir am 20. August in der Stadt Liberec/Reichenberg zu Besuch. Auf den Tag genau 52 Jahre zuvor hatte der Einmarsch sowjetischer Truppen in die Tschechoslowakei begonnen, mit dem der "Prager Frühling", die so hoffnungsvolle Reformbewegung, die dem Sozialismus ein menschliches Angesicht gegeben hatte, blutig niedergeschlagen wurde. Am Rathaus von Liberec befindet sich heute das auf dem Bild gezeigte Mahnmal und Denkmal. Es ist eine aufgesprengte Panzerkette, auf deren Kettengliedern die Namen der in Liberec durch sowjetische Panzer ums Leben gekommenen Menschen eingraviert sind. Die niedergelegten Blumen zeugen davon, dass diese Menschen nicht vergessen sind.

Es hat dann noch 21 Jahre gedauert, bis das System, das sich nur mithilfe eines fremden Heeres und dessen Kraft an der Macht halten konnte, endlich Geschichte war.

Liebe Leserinnen und Leser, zu Pfingsten feiern wir nicht die Machtlosigkeit Gottes, sondern diese uns so unglaublich scheinende Weise unseres Herrn, in unser Leben einzugreifen: durch seinen Geist. Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Geist Gottes in Ihrem Leben spüren!

Gottfried Heyn

Terminkalender

Liebe Nutzerinnen und Nutzer unseres SELK-Kalenders.

wie es mit den Lockdown-Bestimmungen weitergeht, weiß ich im Moment nicht.

Ich bitte Sie weiterhin freundlich darum, sich gegebenenfalls vor einer möalichen Teilnahme an einer Veranstaltung beim Veranstalter vor Ort zu erkundigen. ob der Termin stattfindet, ob Sie teilnehmen dürfen, ob es Beschränkungen und Auflagen

Außerdem bitten wir freundlich und herzlich darum, Terminänderungen mitzuteilen an: Pfarrer Gottfried Heyn, Hannover, unter Heyn@selk.de. Das wäre eine große Hilfe!

> Mit freundlichen Grüßen Pastor Gottfried Heyn

Mai 2021 (in Auswahl)

- 5. Mai: LuKi-Redaktion in Hannover
- 5. Mai: SELK: Amt für Kirchenmusik – Zoomkonferenz
- 7. bis 8. Mai: SELK: Kirchenleitung als Videokonferenz
- 8. Mai: SELK: Seminartag des Wilhelm-Löhe-Seminars - als Videokonferenz
- 8. Mai: SELK: SynKoHaFi in Hannover
- 8. Mai: Kirchenregion Süd: Chorvertretertag in Wiesbaden
- 13. bis 16. Mai: 3. Ökumenischer Kirchentag - wird digital durchge-
- 21. bis 24. Mai: Rader Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa) in Radevormwald
- 28. und 29. Mai: Niedersachsen-Ost: Synode in Schnega, Orts-Gemeindehaus
- 28. bis 30. Mai: Niedersachsen-Süd: JuMiG in Wolfsbura
- 28. bis 30. Mai: freizeitfieber-Trainingswochenende in Homberg (Efze)

- 28. bis 30. Mai: TrinityCamp in Weigersdorf
- 29. Mai: SELK: SunKoHaFi mit Finanzbeiräten in Hannover
- 29. Mai: Niedersachsen-Süd: Synode in Groß Oesingen

Juni 2021 (in Auswahl)

- 3. bis 6. Juni: SELK: Allgemeine Kirchenmusiktage als regionale Veranstaltung in Balhorn
- 3. bis 6. Juni: Kirchenregion Ost: Sängertreffen in Dresden

Weitere Termine finden Sie im Internet unter www.selk.de/Termine

AN7FIGE



Impressum

LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

52. Jahraana

Herausgeber

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover Internet: www.selk.de

Druck und Verlag

MHD Druck und Service GmbH Harmsstraße 6, 29320 Hermannsburg Telefon: (0 50 52) 91 25-0 Telefax: (05052) 9125-22 Internet: www.mhd-druck.de Sparkasse Celle IBAN: DE70 2575 0001 0055 5991 61 **BIC: NOLADE21CEL**

Gestaltung

MHD Druck und Service GmbH, Hermannsburg

Abonnement- und Anzeigenannahme

Anna Heidkamp Telefon: (05052) 9125-10 E-Mail: a.heidkamp@mhd-druck.de

Anzeigenpreis

Pro mm einspaltig € 1,-, zuzügl. 19% MWSt.

Anzeigen-Annahmeschluss

Zehnter Tag des Vormonats

Bezugspreise

Im Sammelbezug wie im Einzelbezug Inland € 2,50 (jährlich € 29,80) inkl. 7% MWSt. Abbestellungen sind möglich bis zum 31. Dezember eines Jahres. Voraussetzung ist, dass spätestens drei Monate vor dem Termin die Abbestellung beim Verlag vorliegt.

Redaktionsschluss

Erster Tag des Vormonats

Redaktion



Dr. Andrea Grünhaaen. Chefredakteurin Große Barlinge 37 30171 Hannover Telefon: (05 11) 53 88 98 66 E-Mail: Gruenhagen@selk.de Wort zum Leben • Glauben • Mein Glaubensort • Editorial • Leserbriefe



Pfarrer Jochen Roth, M.A. Hauptstraße 34 31275 Lehrte Telefon: (05175) 93134 E-Mail: Jochen.Roth@selk.de Presseschau • Zwischenruf • Medien • Glauben



Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. Postfach 690407 30613 Hannover Telefon: (05 11) 55 78 08 E-Mail: Bischof@selk.de Glauben • Gesellschaft



Pfarrer Benjamin Anwand Altseidnitz 9 01277 Dresden Telefon: (0351) 27577287 E-Mail: benjamin.anwand@selk.de Glauben • Titelseite



Pfarrer Gottfried Heyn Große Barlinge 35 30171 Hannover Telefon: (05 11) 81 58 30 E-Mail: Heyn@selk.de Neues aus der SELK • Personen • Termine



Juliane Moghimi c/o Kirchenbüro der SELK Schopenhauerstraße 7 30625 Hannover E-Mail: julimo213@gmail.com Glauben • Gesellschaft

www.lutherischekirche.de

Facebook

www.facebook.com/lutherischekirche

Vierteljährlich liegt "füreinander" (Diasporawerk) als Nebenblatt bei.

Titelbild

© Christine Schmidt | Pixabay.de

Bild Rückseite

Denkmal am Rathaus. © Gottfried Heyn



SELK Homepage-Baukasten

Das Amt für Gemeindedienst (AfG) der SELK präsentiert:

Ihre Gemeinde professionell und modern im Internet: Bauen Sie sich eine Website nach Ihren Wünschen auf.

Alle Infos finden Sie hier: www.Homepage-Baukasten.AfG-SELK.de







Amt für Gemeindedienst SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



Das praktische Angebot (auch als kleines Geschenk oder Sammlerstück) des Amtes für Gemeindedienst (AfG) der SELK:

SELK-Einkaufschip

Schlüsselanhänger mit silberfarbenem Metallchip für Einkaufswagen (Größe eines 1-€-Stückes); zweifarbige Prägung in Grün und Blau: "SELK.de".

Preis: 1,- € pro Stück.

Bestellungen an: AfG der SELK, Postfach 69 04 07. 30613 Hannover

LUTHERISCHER **GOTTESDIENST Live-Stream** aus Dresden: Jeden Sonntag 9:30 Uhr **Podcast:** iederzeit

www.radio.selk-dresden.de

Lutherische Orientierung Themenhefte der SELK



Gemeinsam am Tisch des Herrn

Eine lutherische Antwort (auf ein Votum des Ökumenischen Arbeitskreises)

Eine Stellungnahme von Bischof em. Dr. Jobst Schöne D.D. und Prof em Dr. Werner Klän D.Litt.

Heft 15 | DIN A5 | Vollfarbe | 32 Seiten 1,25 €/Stück (zuzüglich Versand)

Bestellungen über das Kirchenbüro:

Postfach 69 04 07 | 30613 Hannover Fax: 05 11 - 55 15 88 | E-Mail: selk@selk.de



KIRCHE INFORM Band 5

Was heißt "lutherisch"?

Seminar-Bausteine für die Gemeindearbeit

Herausgegeben von

Bestellungen an: SELK, Postfach 690407, 30613 Hannover, Telefax: (0511) 551588,

E-Mail: selk@selk.de

der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

120 Seiten, 6.- Euro. zzgl. Versandkosten

Zusagen halten | Versorgung sichern

Stiftung zur Sicherung der Versorgung kirchlicher Mitarbeiter der SELK

Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Filiale Hannover, Konto: 0619400, BLZ: 52060410 IBAN DE08 5206 0410 0000 6194 00, BIC GENODEF1EK1



Vom Amt für Gemeindedienst:

EIN STERBE-FALL ...

... was ist jetzt zu tun?

Faltblatt farbig und bebildert, 6 Seiten, Format DIN lang, Stückpreis: 20 Cent.

Faltblatt zur persönlichen Information und Weitergabe oder auch als Grundlage für Gespräche in Gemeindekreisen.

Bezua:

SELK | Amt für Gemeindedienst,

Postfach 69 04 07, 30613 Hannover, E-Mail: afa@afa-selk.de. Web: www.afa-selk.de

@@@ Mehr als 1250 Abonnenten!

Der elektronische Nachrichtendienst

selk_news berichtet nahezu täglich aus dem Leben der SELK, ihrer Einrichtungen und Werke.

Der E-Mail-Info-Dienst wird kostenlos angeboten und kann über www.selk.de (dort: Newsletter) oder per Anmeldung an selk@selk.de bezogen werden.

Style Style

@@@

Bausteinsammlung 2021

Bei der Bausteinsammlung der SELK werden papierne Bausteine zugunsten iährlich wechselnder Baumaßnahmen verkauft – 2021 zur Unterstützung des **Neubaus eines Kirch- und Gemeinde**zentrums der Zionsgemeinde Sottrum. www.bausteinsammlung.de

Postbank Hannover | IBAN DE09 2501 0030 0119 3303 05 | BIC PBNKDEFF Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

KATASTROPHENHILFE

Diakonisches Werk der SELK Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:

DE02 3506 0190 2100 1520 13

BIC: GENODED1DKD

Dauerkonto für Katastrophenhilfe: Geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger eine genaue Zweckbestimmung (zum Beispiel: den Namen eines betroffenen Landes) an. Ihre Spende wird umgehend zur Linderung der Not dort eingesetzt, wo Sie konkret helfen wollen. - Zuwendungsbestätigungen werden bei Absenderangabe zugesandt.